



## Betriebsgruppen Information 2/15

Am 26. Mai 2015 hat sich eure ver.di-Betriebsgruppe der AGSB wieder getroffen.

Themen unserer Sitzung waren die **Lizenzvergabe, der Einsatz von Leiharbeitnehmern, die Einbeziehung der Treppen in die Entgeltberechnung und die Tarifrunde 2017.**

Die **Lizenzvergabe für SXF/BER** erfreut uns natürlich sehr, denn er sichert unsere Arbeitsplätze und bietet Perspektiven für die nächsten Jahre. Natürlich beschäftigt uns auch das Schicksal der Kolleginnen und Kollegen der Acciona. Wir halten die ver.di-Position, dass die Politik und die Flughafengesellschaft nach ihrer Entscheidung in der Verantwortung sind, und eine Lösung mit den drei Lizenznehmern finden muss, die der Acciona-Mannschaft ihre Arbeitsplätze mit den aktuellen Konditionen sichert, für richtig.

Der Flächentarifvertrag enthält **eine Begrenzung für Leiharbeit**. Auf dem Vorfeld dürfen nicht mehr als 18% Leiharbeiter eingesetzt werden, in der Passage 25%. Natürlich ist dieser Wert noch zu hoch, aber das werden wir nur gemeinsam durch Tarifverhandlungen ändern. Wird dieser Wert über den Jahresverlauf überschritten, müssen die Leiharbeiter entsprechend des höheren Anteils übernommen werden. Wir haben den Arbeitgeber aufgefordert, uns die Daten des Leiharbeitereinsatzes im Jahr 2014 zukommen zu lassen, was er auch gemacht hat. Nachdem wir die Daten mit unseren Möglichkeiten überprüft haben und die vorgelegten Zahlen des AG nachvollziehen konnten, freuen wir uns, dass wir acht Kolleginnen und Kollegen, die bisher an die AGSB verliehen waren, jetzt in der AGSB begrüßen können. Das Zusammenspiel von ver.di und Betriebsrat hat an diesem Thema ausgezeichnet funktioniert.

Sehr ärgerlich ist, dass durch die Arbeitsorganisation der WISAG die **Treppen** nicht mehr durch die AGSB sondern die WRS bedient werden. Das hat Folgen für die Eingruppierungen, die der Arbeitgeber einseitig steuern kann. Durch dieses Handeln stellt der Arbeitgeber das komplette Tarifvertragssystem der Entgeltgruppen infrage, in dem er einseitig die Entgeltgruppen über seine Entscheidungen verändern kann. Wir werden deshalb ein Gespräch zu dem Thema mit dem Geschäftsführer der AGSB Herrn Stift suchen. Uns ist klar, dass unsere Position in möglichen Gesprächen nicht gut ist, aber sollen wir es deshalb erst gar nicht versuchen? Wir meinen NEIN!

Der Übergang passt jetzt, wir begeben uns langsam in die Planungen und wollen in die **Tarifrunde 2017** gerne mit einem umfassenden Beteiligungsprozess starten. Uns ist es wichtig, dass wir mit euch die Forderungen umfassend diskutieren. Und zwar mit allen Beschäftigten, unabhängig davon ob jemand bei ver.di ist oder nicht. Genaueres werden wir in der zweiten Jahreshälfte zu diesem Thema kommunizieren. Die Treffen der Betriebsgruppe finden immer am dritten Donnerstag im Monat statt. Das nächste Treffen der Betriebsgruppe ist für den **18. Juni 2015** geplant. Wir freuen uns, wenn auch der ein oder die ein oder andere Interessierte vorbei schaut, um mit uns zu diskutieren. Unsere Türen stehen für euch offen.

Eure ver.di Betriebsgruppe